



Internationale Zusammenarbeit

Das FiBL Schweiz unterstützt die Entwicklung zukunftsfähiger Landwirtschaft in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen. Wir erforschen in Langzeitversuchen lokale und biologische Anbausysteme und bieten Expertise im Bereich der Marktentwicklung an.

Das FiBL ist Partner in Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Europäischen Union (EU), der Welternährungsorganisation FAO, des Biolandbau-Weltdachverbands IFOAM – Organics International und vieler weiterer nationaler und internationaler Institutionen.

Neben der Schweiz hat das FiBL Standorte in Deutschland, Österreich, Frankreich und Ungarn. Das Dachinstitut FiBL Europe ist in Brüssel (Belgien) ansässig.



FiBL Schweiz

Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick, Schweiz
Tel. +41 62 865 72 72, info.suisse@fibl.org

FiBL-Zweigstelle Westschweiz Avenue des Jordils 3,
Postfach 1080, 1001 Lausanne, Schweiz
Tel. +41 21 619 44 77, info.suisse@fibl.org

Weitere FiBL-Standorte

FiBL Europe Rue de la presse 4, 1000 Brüssel, Belgien
Tel. +32 2 227 11 22, info.europe@fibl.org

FiBL Deutschland Kasseler Strasse 1a,
60486 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel. +49 69 71 37 69 90, info.deutschland@fibl.org

FiBL Österreich Doblhoffgasse 7 / 10,
1010 Wien, Österreich
Tel. +43 1 907 63 13, info.oesterreich@fibl.org

FiBL Mittel- und Osteuropa (ÖMKi Ungarn)
Miklós tér 1, 1033 Budapest, Ungarn
Tel. +36 1 244 8358, info@biokutatas.hu

FiBL-Zweigstelle Frankreich Site de la MFR,
La Chauméane, 26400 Divajeu, Frankreich
Tel. +33 4 75 25 41 55, teamfrance@fibl.org

FiBL-Publikationen

Auf shop.fibl.org stehen über 300 Merkblätter, Handbücher, Tagungsbände und weitere Medien in mehreren Sprachen zum Gratis-Download bereit. Wissenschaftliche Publikationen des FiBL finden sich auf orgprints.org.

 [@fiblog](https://twitter.com/fiblog)

 www.youtube.com/FiBLFilm

 www.facebook.com/FiBLaktuell

Unterstützen Sie die Bioforschung mit einer Spende. Herzlichen Dank!

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des biologischen Landbaus, 5070 Frick
IBAN: CH93 0900 0000 8004 0697 0
BIC: POFICHBEXXX

www.fibl.org

FiBL

FiBL Schweiz Forschung, Beratung und Bildung für eine naturnahe Landwirtschaft

www.fibl.org



© FiBL, 2018



Für eine naturnahe Landwirtschaft

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL ist eine der weltweit führenden Forschungseinrichtungen zur Biolandwirtschaft. Die Stärken des FiBL sind interdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirten und der Lebensmittelbranche sowie ein rascher Wissenstransfer. Am Standort Schweiz sind rund 180 Mitarbeitende tätig.

Nutzpflanzen – gesund und vielfältig

Für eine hohe Artenvielfalt, Lebensmittel mit Spitzenqualität und eine produktive Biolandwirtschaft entwickelt das FiBL Schweiz innovative Methoden. Wir züchten robuste Pflanzensorten, entwickeln schonende Massnahmen für den Pflanzenschutz und fördern die Biodiversität auf landwirtschaftlichen Betrieben.

Im Diskurs mit Politik und Gesellschaft

Das FiBL Schweiz analysiert den nachhaltigen Nutzen agrarpolitischer Massnahmen. FiBL-Forschende messen die Umwelt- und Lebensqualität auf den Bauernhöfen, fragen Konsumenten, was sie von Bioprodukten erwarten und verbessern die Qualität von Biolebensmitteln in Verarbeitung und Handel.

Boden aufbauen

Fruchtbare Böden sind die Grundlage des Biolandbaus. In Feldversuchen mit Landwirten untersucht das FiBL Schweiz die Auswirkungen von biologischen, biodynamischen und konventionellen Anbausystemen auf die Bodenqualität. Zudem erforschen wir die Zusammenhänge zwischen Bodennutzung und Klimawandel.

Tierwohl fördern

Tierärztinnen und Agronomen des FiBL Schweiz entwickeln eine artgemässe Tierhaltung und -fütterung, standortgerechte Zucht, ganzheitliches Herdenmanagement und vorbeugende Gesundheitsmassnahmen weiter. Heilmittel auf der Basis natürlicher Methoden werden erforscht. Denn Bäuerinnen und Bauern können viel zum Wohlbefinden ihrer Tiere beitragen.

Beratung im Dialog mit Partnern

Die FiBL-Beratung sorgt dafür, dass Bedürfnisse der Praxis bei Forschenden und Marktpartnern Gehör finden. Den Wissenstransfer in die Praxis unterstützen wir mit Merkblättern, Kursen, Flurbegehungen und dem Youtube-Kanal «FiBLFilm» sowie gemeinsam mit Bio Suisse mit dem Magazin «Bioaktuell» und «bioaktuell.ch».

